



Wien, 15. Mai 2018

Belvedere 21

Arsenalstraße 1
1030 Wien

Öffnungszeiten:
Mi bis So: 11-18 Uhr
Mi und Fr bis 21 Uhr

Pressedownloads:
belvedere21.at/presse21

Pressekontakt:
Irene Jäger
+43 664 800 141 185
i.jaeger@belvedere.at

Kollaboration von Günter Brus und Jörg Schlick, *Spiralnebulose Gedanken*, 2004
Foto © Belvedere, Wien, Research Center

JÖRG SCHLICK / GÜNTER BRUS GÜNTER BRUS. UNRUHE NACH DEM STURM

31. Mai bis 1. Juli 2018

Die dritte Kollaborationsausstellung innerhalb der Günter Brus Retrospektive im Belvedere 21 ist der künstlerischen Zusammenarbeit von Günter Brus und dem steirischen Konzeptkünstler, Autor, Maler und Musiker Jörg Schlick gewidmet.

Ausgangspunkt der Kollaboration von Günter Brus und Jörg Schlick sind Schlicks Spiralnebelzeichnungen, die Günter und Anna Brus in einer Berliner Galerie sehen. Zurück in Graz beginnen Brus und Schlick eine Gemeinschaftsarbeit. *Spiralnebulose Gedanken* entsteht aus Texten, die Brus auf eine Plattenhülle schreibt, die Schlick im Anschluss mit kreisenden Formen überzeichnet. 2005 kooperieren die beiden Künstler ein letztes Mal – das Ergebnis ist der Zyklus *In besseren Kreisen*.

„Jörg Schlick war damals bereits schwer krank. Die Spiralzeichnungen sind keine Form von ‚écriture automatique‘ (einer freien und unzensierten Methode des Schreibens), sondern Ausdruck und Ablenkung von seinen körperlichen Schmerzen. Die ‚nebulosen Gedanken‘ sind daher Todesgedanken und der Wunsch, sich danach ‚in besseren Kreisen‘ wieder zu finden. Eine Art schwarze Romantik, von sarkastischem Witz und Selbstreflexion getragen, eines äußerst ernsthaften Künstlers am Ende seines Lebens“, so Kurator Harald Krejci.

Jörg Schlick (1951 Graz – 2005 ebenda) gilt als überaus produktiver Künstler von internationaler Wirkung. Sein intelligentes Spiel mit sämtlichen Formen des künstlerischen Ausdrucks führte er mit den verfügbaren medialen Mitteln seiner Zeit sowie mit einem ausgeprägten kreativen Gespür für Aneignungspotenziale und Kontroversen. In verschiedenen Kunstprojekten arbeitete er u.a. mit Günter Brus, Wolfgang Bauer und Martin Kippenberger zusammen.

Der Austausch mit Künstlerkolleginnen und -kollegen bildet stets eine wichtige Komponente im kreativen Prozess von Günter Brus. Seit den frühen 1970er-Jahren entstehen Gemeinschaftsarbeiten u.a. mit Arnulf Rainer, Christian Ludwig Attersee, Gerhard Rühm und Dominik Steiger. Ergebnis aller künstlerischen Kooperationen ist jeweils ein Dialog vielfältiger und differenzierter Formensprachen. Ein Raum innerhalb der Ausstellung *Günter Brus. Unruhe nach dem Sturm* im Belvedere 21 bietet Platz für wechselnde Gemeinschaftspräsentationen, die jeweils mit einer eigenen Vernissage eröffnet werden.

Alle Wechsellausstellungen innerhalb der Retrospektive *Günter Brus. Unruhe nach dem Sturm*:

Arnulf Rainer / Günter Brus

2. Februar bis 1. April 2018

Eröffnung am Donnerstag, 1. Februar 2018, 19 Uhr

Dominik Steiger / Günter Brus

12. April bis 20. Mai 2018

Eröffnung am Mittwoch, 11. April 2018, 19 Uhr

Jörg Schlick / Günter Brus

31. Mai bis 1. Juli 2018

Eröffnung am Mittwoch, 30. Mai 2018, 19 Uhr

Sophia Süßmilch. Kann ich mal die Braun?

12. Juli bis 12. August 2018

Eröffnung mit Malperformance am Mittwoch, 11. Juli 2018, 19 Uhr

ALLGEMEINE INFORMATION

Ausstellungstitel	<i>Günter Brus. Unruhe nach dem Sturm</i>
Kurator	Harald Krejci
Dauer	bis 12. August 2018
Exponate	ca. 120 Werke / Werkzyklen, bestehend aus rund 700 Einzelobjekten
Ort	Belvedere 21 Arsenalstraße 1, 1030 Wien
Öffnungszeiten	Mittwoch bis Sonntag 11–18 Uhr (gilt auch an Feiertagen) Lange Abende: Mittwoch und Freitag bis 21 Uhr (gilt auch an Feiertagen)
Tickets	Regulär 8 Euro Jahreskarte Belvedere 21 21 Euro Ermäßigt 6 Euro Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei
Web	belvedere21.at #GunterBrus21

Der Presstext sowie hochauflösende Pressebilder stehen unter belvedere21.at/presse21 zum Download bereit.